



Online-Petition der bayerischen Wirte

Beitrag

Erstes Etappenziel erreicht: Online-Petition für den reduzierten Mehrwertsteuersatz von 7% für Essen, unabhängig von der Art der Zubereitung sowie wo und wie gegessen hat über 50.000 Unterschriften – doch die Sammlung geht weiter.

Die Online-Petition zur Rettung der Gasthauskultur hat mit über 50.000 Unterschriften ein erstes Etappenziel erreicht. Ziel der Petition ist der reduzierte Mehrwertsteuersatz für Essen, unabhängig von der Art der Zubereitung sowie wo und wie gegessen. „Wir danken jedem Unterstützer, doch wir wollen noch mehr; die bis jetzt erreichte Zahl an Unterschriften ist nur der erste Schritt“, erläutert Dr. Thomas Geppert, Landesgeschäftsführer des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbands DEHOGA Bayern. „Unser mit der Petition beabsichtigtes Ziel ist eine öffentliche Anhörung.“

Grundsätzlich gilt als Richtschnur, dass es mit 50.000 Unterschriften zu einer öffentlichen Anhörung kommt. „Die bislang gesammelten Unterschriften sind gut, aber für uns viel zu wenige. Eine Branche, die über zwei Millionen Erwerbstätige hat, sollte doch etwas mehr mobilisieren und erheblich mehr Unterschriften als das Minimalziel von 50.000 erreichen. Je mehr Unterstützer, desto höher ist die Relevanz. Wir werden daher den von Beginn an geplanten Zeitrahmen von sechs Monaten voll ausnutzen, um weiter zu mobilisieren und damit die Erfolgsaussichten insgesamt zu erhöhen,“ so der Landesgeschäftsführer.

Die Petition kann unter www.openpetition.de/!PorzellanStattPlastik unterschrieben werden.

Text und Foto: DEHOGA Bayern



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Gastronomie

Schlagworte

1. Bayern
2. dehoga